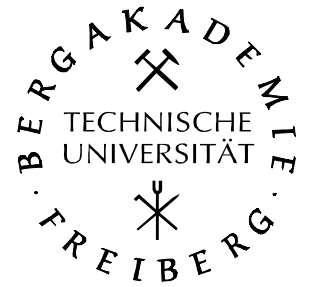


# **Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg**

**Nr. 32, Heft 2 vom 1. Oktober 2009**

---



## **Modulhandbuch für den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre**

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>ANPASSUNG VON MODULBESCHREIBUNGEN</b>	3
APPLIED MARKETING SCIENCE	4
AUßENWIRTSCHAFTSTHEORIE UND -POLITIK	5
BRAND MANAGEMENT	6
BUSINESS ANALYTICS	7
BUSINESS COMMUNICATION	8
CORPORATE FINANCE	9
CULTURAL STUDIES OF THE USA	10
DATENMANAGEMENT	11
ENTSCHEIDUNGSUNTERSTÜTZUNG	12
ENTWICKLUNG UND FINANZIERUNG VON GROßPROJEKTEN	14
EUROPÄISCHES WIRTSCHAFTSRECHT	15
FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT	16
FINANZIERUNG UND BILANZIERUNG VON BAU- UND INFRASTRUKTURPROJEKTEN	17
FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS-, PROJEKTMANAGEMENT I	18
FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS-, PROJEKTMANAGEMENT II	19
FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS-, PROJEKTMANAGEMENT III	20
GESELLSCHAFTSRECHT	21
GESUNDHEITSÖKONOMIE	22
HANDELSRECHT	23
INDUSTRIEÖKONOMIK	24
INSTITUTIONEN AUF FINANZMÄRKTEN	25
INTELLIGENTE SYSTEME	26
INTERCULTURAL COMMUNICATION	27
INTERNATIONAL MARKETING	28
JAHRESABSCHLUSSANALYSE UND -POLITIK	29
KONZERNRECHNUNGSLEGUNG	30
MANAGEMENT SCIENCE	31
MANAGEMENT VON MARKTINNOVATIONEN UND ENTREPRENEURSHIP	33
MARKETING INTELLIGENCE	34
ÖFFENTLICHE EINNAHMEN	35
ÖFFENTLICHES BAU- UND PLANUNGSRECHT	36
ÖFFENTLICHES WIRTSCHAFTSRECHT	37
OPERATIONS MANAGEMENT	38
OPERATIVES UND STRATEGISCHES CONTROLLING	39
PRIVATES BAURECHT UND TEMPORÄRGESELLSCHAFTEN	40
SEMINAR BAU- UND INFRASTRUKTURMANAGEMENT	41
SEMINAR BUSINESS AND INTERCULTURAL COMMUNICATION	42
SEMINAR INDUSTRIEBETRIBSLEHRE	43
SEMINAR INVESTITION UND FINANZIERUNG	44
SEMINAR MARKETING	45
SEMINAR RECHNUNGSWESEN UND CONTROLLING	46
SEMINAR STRATEGIE UND FÜHRUNG	47
SEMINAR WIRTSCHAFTSINFORMATIK	48
SEMINAR ZUM MANAGEMENT VON PROJEKTEN	49
STRATEGISCHE UNTERNEHMENSFÜHRUNG IM INDUSTRIEBETRIEB	50
SUPPLY CHAIN MANAGEMENT	51
TECHNIKRECHT	52
THEORIE UND POLITIK DER ENTWICKLUNG	53
THEORIE UND POLITIK DER TRANSFORMATION	54
UMWELTRECHT	55
UNTERNEHMENSBESTEUERUNG	56
VERHALTENSORIENTIERTE MENSCHENFÜHRUNG IM INDUSTRIEBETRIEB	57
VERTIEFUNG BAU- UND INFRASTRUKTURMANAGEMENT	58

## **Anpassung von Modulbeschreibungen**

Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können folgende Bestandteile der Modulbeschreibungen vom Modulverantwortlichen mit Zustimmung des Dekans geändert werden:

1. „Code/Daten“
2. „Verantwortlich“
3. „Dozent(en)“
4. „Institut(e)“
5. „Qualifikationsziele/Kompetenzen“
6. „Inhalte“, sofern sie über die notwendige Beschreibung des Prüfungsgegenstandes hinausgehen
7. „Typische Fachliteratur“
8. „Voraussetzungen für die Teilnahme“, sofern hier nur Empfehlungen enthalten sind (also nicht zwingend erfüllt sein müssen)
9. „Verwendbarkeit des Moduls“
10. „Arbeitsaufwand“

Die geänderten Modulbeschreibungen sind zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt zu machen.

<b>Code/ Daten</b>	AMSMAR .MA.Nr. 3025	Stand: 15.07.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Applied Marketing Science		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Enke <b>Vorname</b> Margit <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Enke <b>Vorname</b> Margit <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Marketing und Internationalen Handel		
<b>Dauer Modul</b>	max. 2 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Student bearbeitet in einem Team unter wissenschaftlicher Anleitung durch den Lehrstuhl und zur Hilfenahme marketingwissenschaftlicher Forschungsmethoden eine aktuelle praktische und forschungsrelevante Problemstellung. Ziel ist die praktische Anwendung der Vorlesungsinhalte durch die Planung, Durchführung und Abschlusses eines marketingwissenschaftlichen Projekts. Neben den fachlichen Inhalten werden zudem Grundlagen des Projektmanagements vermittelt und die sozialen und kommunikativen Fähigkeiten trainiert.		
<b>Inhalte</b>	Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Literaturrecherche, inhaltliche und formale Aufbereitung nach internationalen Regeln, Projektmanagement, Teamarbeit, Dokumentation der Projektergebnisse, Techniken des Präsentierens.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Themenspezifische Fachliteratur		
<b>Lehrformen</b>	Projektstudium (3 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	erfolgreiche Teilnahme an dem Modul Marketing Intelligence		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Für den Master Betriebswirtschaftslehre, Master Wirtschaftsingenieurwesen, den Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften und alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und umfassende Kenntnisse im Marketing die Ausbildung sinnvoll ergänzen.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jeweils im Sommersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Mitarbeit im Projektteam zu einem vorgegebenen praxisrelevanten Forschungsthema und schriftliche Dokumentation (AP1) und Verteidigung (AP2) der Ergebnisse in einem Kolloquium.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der schriftlichen Dokumentation (AP1, Wichtung 2) und der Verteidigung (AP2, Wichtung 1), wobei jede Prüfungsleistung für sich bestanden sein muss.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 Stunden und setzt sich aus ca. 45 Stunden Präsenzzeit (Einführung, Koordination, Projektbetreuung durch den Lehrstuhl, Kolloquium) und 135 Stunden Projektarbeit im Team und Einzelarbeit zusammen.		

<b>Code/ Daten</b>	AWTPOL .BA.Nr. 369	Stand: 24.08.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Außenwirtschaftstheorie und -politik		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Brezinski <b>Vorname</b> Horst <b>Titel</b> Prof.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Brezinski <b>Vorname</b> Horst <b>Titel</b> Prof. <b>Name</b> Stephan <b>Vorname</b> Johannes <b>Titel</b> Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer werden mit den grundlegenden Theorien des Außenhandels vertraut gemacht und in die Lage versetzt, die reale Handelspolitik zu analysieren und zu bewerten. Ebenso sollen sie in der Lage sein, die monetären Aspekte internationaler Wirtschaftsbeziehungen zu verstehen und erklären zu können.		
<b>Inhalte</b>	1 Außenhandelstheorie 2 Außenwirtschaftspolitik 3 Wechselkurse und Makroökonomie offener Volkswirtschaften 4 Internationale Währungspolitik		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Krugman, P. R. / Obstfeld, M. (2008), Internationale Wirtschaft – Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 8. Aufl., München (Pearson). Rübel, G. (2004), Grundlagen der realen Außenwirtschaft, München (Oldenbourg); Rübel, G. (2005), Grundlagen der monetären Außenwirtschaft, 2. Aufl., München (Oldenbourg); Sell, A. (2003), Einführung in die internationalen Wirtschaftsbeziehungen, 2. Aufl., München (Oldenbourg). Siebert, H., Lorz, O. (2006), Außenwirtschaft, 8. Aufl., Stuttgart, (Lucius & Lucius).		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundlagenkenntnisse der Volkswirtschaftslehre		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen. Aufbaustudiengang für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Die Vorlesung und Übung wird jeweils im Wintersemester angeboten.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Für den Abschluss der Veranstaltung ist die Teilnahme an einer Klausurarbeit (90 Minuten) notwendig.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Note ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.		

<b>Code/ Daten</b>	BRMGT .MA.Nr. 2961	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2010/2011
<b>Modulname</b>	Brand Management		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Enke <b>Vorname</b> Margit <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Enke <b>Vorname</b> Margit <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Marketing und Internationalen Handel		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Student erlernt grundlegende Zusammenhänge der Führung und des Managements von Marken.		
<b>Inhalte</b>	Grundlagen der Markenführung, Strategien des Markenmanagements, Controlling des Markenmanagements, ausgewählte Problemfelder des Markenmanagements		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Kapferer, J.-N.; Keller, K.L. (2008): The New Strategic Brand Management. 4th ed., London, Philadelphia. Keller, K.-L. (2008): Strategic Brand Management. 3rd ed., Upper Saddle River. Meffert, H.; Burmann, Ch.; Koers, M. (2005): Markenmanagement. Identitätsorientierte Markenführung und praktische Umsetzung. 2. Aufl., Wiesbaden		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

<b>Code/ Daten</b>	BUSANA .MA.Nr. 2967	Stand: 08.09.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Business Analytics		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Felden <b>Vorname</b> Carsten <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Felden <b>Vorname</b> Carsten <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester.		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Studierende sollen den gesamten Prozess des Knowledge Discovery in Databases durchlaufen. Dabei wird Fokus auf die Datenaufbereitung als auch die Algorithmen zur Datenanalyse gelegt. Dazu wird anhand von Einsatzgebieten diskutiert, wie Optimierungen im Kontext der Ergebnisqualität ausgeführt werden können. Zu dieser Diskussion gehört ebenso, Kennzahlen zur Leistungsmessung zu definieren.		
<b>Inhalte</b>	I. Business Analytics und Business Intelligence II. Knowledge Discovery in Databases III. Mining-Algorithmen und deren Einsatzgebiete IV. Gastvortrag		
<b>Typische Fachliteratur</b>	1. Adamo, J.-M.: Data mining for association rules and sequential patterns. Sequential and parallel algorithms, 2001. 2. Beekmann, F.; Chamoni, P.: Verfahren des Data Mining. In Chamoni, P.; Gluchowski, P. (Hrsg.): Analytische Informationssysteme. Business Intelligence-Technologien und -Anwendungen. 3. vollst. überarb. Aufl., 2006. 3. Bishop, C. M.: Neural Networks for Pattern Recognition, 1995. 4. Kohonen, T.: Self-organizing maps, 3rd edition, 2001. 5. Quinlan, J. R.: Induction of decision trees. <i>Machine Learning</i> , 1(1), 81 – 106. 6. Witten, I.H.; Frank E.: Data Mining. Praktische Werkzeuge und Techniken für das maschinelle Lernen, 2001.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Sommersemester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die schriftliche Klausurarbeit ist mit mindestens 4,0 (= 50 Prozent) zur Vergabe der Leistungspunkte zu bestehen.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

<b>Code</b>	BUSCOMM.MA.Nr.409	Version 28.07.09	WS 2009/2010
<b>Name</b>	Business Communication		
<b>Responsible</b>	<b>Surname</b> Hinner <b>First Name</b> Michael B. <b>Academic Title</b> Prof. Dr.		
<b>Lecturer(s)</b>	<b>Surname</b> Hinner <b>First Name</b> Michael B. <b>Academic Title</b> Prof. Dr.		
<b>Institute(s)</b>	Business and Intercultural Communication		
<b>Duration</b>	1 Semester		
<b>Competencies</b>	The module seeks to transmit the theoretical foundation for human communication principles and applies them in a business context to illustrate and analyze how communication influences, directs, and determines business transactions and relationships		
<b>Contents</b>	<p>The module consists of one lecture and one tutorial and is structured as follows:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. The lecture focuses on the following topics: Communication, communication models, perceptual process, communication channels and media, communication context, meaning, encoding and decoding, feedback analysis, verbal and nonverbal communication, business and communication.</li> <li>2. The tutorial integrates the above topics into an applied business context. Participants will analyze and discuss the topics and contexts in small groups and present the results informally and formally.</li> </ol>		
<b>Literature</b>	Script sold at the beginning of the semester; Hinner, M.B., Ed. (2005, 2007). <i>Freiberger Beiträge zur interkulturellen und Wirtschaftskommunikation</i> , Volume 1 and 3. Frankfurt am Main: Peter Lang.		
<b>Type of Teaching</b>	Lecture (2 SWS), tutorial (2 SWS)		
<b>Prerequisites</b>	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English		
<b>Applicability</b>	Open to all master-level, or equivalent, students of the TU Bergakademie Freiberg		
<b>Frequency</b>	The module is taught once per academic year (winter semester)		
<b>Requirements for Credit Points</b>	Written exam, i.e. "Klausurarbeit" (90 minutes), regular attendance and active participation in tutorial as well as formal and informal presentations (everything in English)		
<b>Credit Points</b>	6		
<b>Grade</b>	The final grade is derived from the written exam, i.e. "Klausurarbeit" (80%), and the active participation in the tutorial which includes formal and informal presentations in the tutorial (20%). The written exam, i.e. "Klausurarbeit," and the presentations must each be passed with at least the German grade 4.0 ("sufficient") or better.		
<b>Workload</b>	The total time budgeted for this module is 180 hours of which 60 hours are spent in class and the remaining 120 hours are spent on self-study. Self-study time includes preparation and follow-up work for in-class instruction as well as preparation for the written exam, i.e. "Klausurarbeit," the presentation, and the active participation in the tutorial.		



<b>Code/ Daten</b>	CORFIN MA.Nr. 2964	Stand: 03.06.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Corporate Finance		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Horsch <b>Vorname</b> Andreas <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Horsch <b>Vorname</b> Andreas <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Investition und Finanzierung		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Erweiterung und Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse der unternehmerischen Finanzwirtschaft (Corporate Finance).		
<b>Inhalte</b>	<p>Eingangs wird die Eignung des Lebenszykluskonzepts für die systematische Aufarbeitung der Unternehmensfinanzierung geprüft. Es folgt eine Auseinandersetzung mit komplexen Formen der Eigenfinanzierung (Private / Public Equity), der Fremdfinanzierung (Bonds) sowie des Mezzanine Capital (u.a. Convertibles). Abschließend werden besondere Kombinationen von Finanzierungsvarianten zu komplexen Problemlösungen (insbes. Projektfinanzierung) behandelt.</p> <p>Die <u>Übung</u> dient der Vertiefung der in der Vorlesung präsentierten Inhalte anhand von (Rechen-)Aufgaben und Fallstudien.</p>		
<b>Typische Fachliteratur</b>	<p>Brealey/Myers/Allen: Principles of Corporate Finance, 9<sup>th</sup> ed., Boston et al. (McGraw-Hill) 2008, akt. Aufl.</p> <p>Chew, Donald H. jr. (ed.): The New Corporate Finance – Where Theory Meets Practice, 3<sup>rd</sup> ed., Boston et al. (McGraw-Hill) 2001, akt. Aufl.</p> <p>Rudolph: Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt, Tübingen (Mohr Siebeck) 2006, akt. Aufl.</p>		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre.</p> <p>Im Master Betriebswirtschaftslehre geeignet insbesondere, aber nicht nur für die Vertiefung „Accounting &amp; Finance“. Die Beherrschung wichtiger Varianten der unternehmerischen Mittelbeschaffung liefert das Rüstzeug für die Bewältigung von Finanzierungsfragen, die in jeder Unternehmung dem Grunde nach, für Spezialfälle wie insbes. Großprojekte in besonderer Weise zu gestalten sind.</p>		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Sommersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.		

<b>Code</b>	CULUSA.MA.Nr. 3039	Version: 03.06.2009	Start: SS 2010
<b>Name</b>	Cultural Studies of the USA		
<b>Responsible</b>	<b>Surname</b> Hinner <b>First Name</b> Michael B. <b>Academic Title</b> Prof. Dr.		
<b>Lecturer(s)</b>	<b>Surname</b> Hinner <b>First Name</b> Michael B. <b>Academic Title</b> Prof. Dr.		
<b>Institute(s)</b>	Business and Intercultural Communication		
<b>Duration</b>	1 Semester		
<b>Competencies</b>	The module analyzes US American culture; thus, permitting the application of the theoretical foundation to a concrete practical cultural context. The USA was selected due to its economic and political role in today's world.		
<b>Contents</b>	The module consists of one lecture and focuses on various topics of contemporary US American society and analyzes them from an intercultural perspective, e.g. media, multicultural society, immigration, traditions, beliefs and values, role models, political system, electoral process, legal system, religion, educational system, economic and business system, social security system and health care.		
<b>Literature</b>	Script sold at the beginning of the module.		
<b>Type of Teaching</b>	Lecture (2 SWS)		
<b>Prerequisites</b>	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English		
<b>Applicability</b>	Master studies business administration, but open to all master-level, or equivalent, students of the TU Bergakademie Freiberg		
<b>Frequency</b>	The module is taught once per academic year (summer semester)		
<b>Requirements for Credit Points</b>	1 written exam, i.e. "Klausurarbeit" (90 minutes, in English).		
<b>Credit Points</b>	3		
<b>Grade</b>	The final grade is derived from the written exam, i.e. "Klausurarbeit" (worth 100%), which must be passed with at least the German grade of 4.0 ("sufficient") or better.		
<b>Workload</b>	The total time budgeted for this module is 90 hours of which 30 hours are spent in class and the remaining 60 hours are spent on self-study. Self-study includes preparation and follow-up work for in-class instruction as well as preparation for the written exam, i.e. "Klausurarbeit".		

<b>Code/ Daten</b>	DBS MA. Nr. 2969	Stand: 08.09.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Datenmanagement		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Felden <b>Vorname</b> Carsten <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Felden <b>Vorname</b> Carsten <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen bestehende Datenbanken für unterschiedliche Einsatzbedingungen administrieren können. Dazu gehören Kompetenzen im Transaktionsmanagement und Scheduling sowie Sperrmechanismen und Rechtemanagement. Den Studierenden wird im Rahmen der Vorlesung eine theoretische Einführung in den Aufbau und die Nutzung von Datenbanksystemen gegeben. Die erarbeiteten Grundlagen werden im Rahmen der Übung anhand eines Datenbanksystems umgesetzt.		
<b>Inhalte</b>	I. Multidimensionale Datenbanken II. Structured Query Language (SQL) für komplexe Abfragen III. Transaktionsverarbeitung und Synchronisationsverfahren IV. Backup und Recovery V. Verteilte Datenbankverwaltungssysteme		
<b>Typische Fachliteratur</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pernul, G.; Unland, R.: Datenbanken in Unternehmen – Analyse, Modellbildung und Einsatz. München, 2003.</li> <li>2. Elmasri, R.; Navathe, S.: Grundlagen von Datenbanksystemen, 3. Aufl., München 2002.</li> <li>3. Hahne, M.: SAP Business Information Warehous. München, 2006.</li> <li>4. Lockemann, P. C.; Dittrich, K. R.: Architektur von Datenbanksystemen. Heidelberg, 2004.</li> <li>5. Saake, G.; Sattler, K.-U.: Algorithmen und Datenstrukturen. München, 2006.</li> </ol>		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die schriftliche Klausurarbeit ist mit mindestens 4,0 (= 50 Prozent) zur Vergabe der Leistungspunkte zu bestehen.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

<b>Code/ Daten</b>	EU .MA.Nr. 2966	Stand: 08.09.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Entscheidungsunterstützung		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Felden <b>Vorname</b> Carsten <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Felden <b>Vorname</b> Carsten <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester.		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Vorlesung gibt einen umfassenden Überblick über die Entscheidungsunterstützung aus theoretischer und praktischer Sicht. Zu nennen ist Systemtheorie, Entscheidungstheorie, Management-Informationssysteme, Executive Information Systeme, Expertensysteme und Decision Support Systeme. Die Einordnung der unterschiedlichen Bereiche und Entscheidungen führt zu einer Vielzahl von Konzepten und Algorithmen im Kontext der Entscheidungsunterstützung. Grundlegende Zusammenhänge und auch Architekturen sowie Best-of-Breed-Tools werden für einen umfassenden Einblick in leistungsstarke Entscheidungsunterstützung detailliert. Durch den Besuch der Vorlesung sollen die Studierenden die systemtheoretischen Zusammenhänge der Entscheidungsunterstützung nachvollziehen, um so ein Mapping zwischen realen Entscheidungssituationen und entsprechenden unterstützenden Werkzeugen (Methoden und Modellen) durchführen zu können.		
<b>Inhalte</b>	I. Systemtheorie II. Entscheidungstheorie III. Modelle und Methoden der Entscheidungsunterstützung IV. Gastvortrag		
<b>Typische Fachliteratur</b>	1. Gluchowski, P.; R. Gabriel; P. Chamoni (1997): Management Support Systeme Computergestützte Informationssysteme für Führungskräfte und Entscheidungsträger, Berlin et al.: Springer. 2. Turban, E.; J.E. Aronson; T.-P. Liang (2004): Decision Support Systems and Intelligent Systems, 7th ed. Upper Saddle River, N.J.: Prentice Hall. 3. Luger, G. F. (2004): Artificial Intelligence - Structures and Strategies for Complex Problem Solving, 5th ed. Reading Massachusetts: Addison-Wesley. 4. Sprague, Ralph; Hugh Watson (1993): Decision Support Systems – Putting		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Technologiemanagement, Mathematik und Network Computing.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die schriftliche Klausurarbeit ist mit mindestens 4,0 (=50 Prozent) zur Vergabe der Leistungspunkte zu bestehen.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h (60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium). Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der		

	Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.
--	---

<b>Code/ Daten</b>	EFINGP .MA.Nr. 2983	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2010/2011
<b>Modulname</b>	Entwicklung und Finanzierung von Großprojekten		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Jacob <b>Vorname</b> Dieter <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Jacob <b>Vorname</b> Dieter <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Baubetriebslehre		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen befähigt werden, Großprojekte in den Profillinien der Bergakademie anhand von Fallstudien selbst zu entwickeln und zu managen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung und Finanzierung von Großprojekten, bevorzugt in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur, Rohstoffe sowie Energie. Die Veranstaltung ist fallorientiert aufgebaut und soll auf Englisch gehalten werden. Es geht zum einen um strukturierte Finanzierungen aus Industriesicht (u.a. Projektfinanzierung, Venture Capital, Fondslösungen, Leasing, Financial Modelling). Zum anderen wird das Management von Temporärgesellschaften (u.a. Argen, Konsortien, strategische Netzwerke) gelehrt, von der Gründung, dem laufenden Management bis hin zum Projektcontrolling</li> </ul>		
<b>Typische Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Morris/Hough, the anatomy of major projects</li> <li>Lyonnet du Moutier, Financement sur projet et partenariats public-privé</li> </ul>		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler. Alle englischsprachigen Master-Studiengänge der Fakultät, alle Studiengänge in denen die zu erlangenden Kenntnisse des Moduls die Ausbildung sinnvoll ergänzen.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Einmal pro Jahr im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten plus zwei schriftliche Hausarbeiten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit (KA, Wichtung 3) und der Bewertung der schriftlichen Hausarbeiten (AP1 und AP2, Wichtung je 1), wobei jeder Teil für sich bestanden sein muss.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung einschl. des Schreibens der Assignments sowie die Klausurvorbereitung.		

<b>Code/ Daten</b>	EWR .BA.Nr. 392	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Europäisches Wirtschaftsrecht		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Wolf <b>Vorname</b> Rainer <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Wolf <b>Vorname</b> Rainer <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Europäisches Wirtschaftsrecht und Umweltrecht		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden Grundkenntnisse des Wirtschaftsrechts der Europäischen Union zu vermitteln.		
<b>Inhalte</b>	Zunächst werden die Institutionen der Europäischen Union und deren Entscheidungsprozesse dargestellt. Dann werden die Ziele und Grundsätze der Europäischen Gemeinschaft thematisiert. Anschließend werden die vier im EG-Vertrag festgelegten Grundfreiheiten und die diesbezügliche Rechtsprechung des EUGH ausführlich erläutert. Zum Abschluss werden die Probleme der Wirtschafts- und Währungsunion dargestellt.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Steffen Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Auflage, 2005 Rudolf Streinz, Europarecht, 7. Auflage, 2005		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse im öffentlichen Recht sind von Vorteil.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Business and Law (Wirtschaft und Recht), Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Technikrecht. Auch für andere Hörer offen.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h. Dieser setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

<b>Code/ Daten</b>	FINRISM .MA.Nr. 2965	Stand: 03.06.2009	Start: WS 2010/2011
<b>Modulname</b>	Finanzielles Risikomanagement		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Horsch <b>Vorname</b> Andreas <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Horsch <b>Vorname</b> Andreas <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Investition und Finanzierung		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen grundlegende Kompetenzen in der Konzeption und Umsetzung eines finanziellen Risikomanagements der Unternehmung erwerben.		
<b>Inhalte</b>	Ausgehend vom Oberziel der Unternehmung werden in der <u>Vorlesung</u> zunächst Begründungen und andere Grundlagen des Risikomanagements behandelt. Es folgt der Schwerpunkt der Markt(preis)risiken, der u.a. Zins(änderungs)- und Kurs(änderungs)risiken umfasst. Im Anschluss wird das Management von Ausfall- sowie Liquiditätsrisiken behandelt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Grundzüge operationellen Risikos sowie durch eine Auseinandersetzung mit regulatorischer Einflussnahme auf das unternehmerische Risikomanagement. Die <u>Übung</u> dient der Vertiefung der behandelten Problemstellungen anhand von Beispielaufgaben / Fallstudien.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Albrecht/Maurer: Investment- und Risikomanagement, 3. Aufl., Stuttgart (Schäffer-Poeschel) 2008, akt. Aufl. Frenkel/Hommel/Rudolf (ed.): Risk Management – Challenge and Opportunity, 2 <sup>nd</sup> ed., Berlin/Heidelberg (Springer) 2005, akt. Aufl. Hull: Optionen, Futures und andere Derivate, 6. Aufl., München et al. (Pearson) 2006, akt. Aufl. Rudolph/Schäfer: Derivative Finanzmarktinstrumente, Berlin et al. (Springer) 2005, akt. Aufl.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge Wirtschaftsmathematik, Betriebswirtschaftslehre. Wirtschaftswissenschaftliche (Diplom- und) Masterstudiengänge, ingenieurwissenschaftliche Masterstudiengänge, Im Master Betriebswirtschaftslehre insbesondere, aber nicht nur für die Vertiefung „Accounting & Finance“. Die Veranstaltung konzentriert sich auf den Finanzbereich und damit einen Kernbereich des unternehmerischen Risikomanagements. Die erworbenen Kenntnisse erleichtern aber auch das Verständnis für das Risikomanagement in anderen Unternehmensbereichen / auf anderen Märkten.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h (60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium). Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.		



<b>Code/ Daten</b>	FBBI MA. Nr. 2984	Stand: 02.06.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Finanzierung und Bilanzierung von Bau- und Infrastrukturprojekten		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Jacob <b>Vorname</b> Dieter <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Jacob <b>Vorname</b> Dieter <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Baubetriebslehre		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen befähigt werden, komplexere Abläufe und ökonomische Zusammenhänge unter Berücksichtigung der finanziellen Restriktionen in Bauunternehmen und in Bauprojekten (insbesondere Infrastrukturmaßnahmen) zu erkennen und zu analysieren.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzwirtschaft und Baubilanzierung, insbesondere objektbezogene Finanzierungen, finanzwirtschaftliche Risikoabsicherungen, Liquiditäts- und Finanzplanung und Asset Management, sowie im Bilanzteil Baueinzelbilanzen und Konzernbilanzen, speziell Baukontenrahmen, Bilanzierung unfertiger Bauten einschl. Anzahlungen, Arge-Bilanzierung und Währungsumrechnungsfragen</li> <li>• Eine Fachexkursion</li> </ul>		
<b>Typische Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jacob/Winter/Stuhr: Baukalkulation, in: Jacob/Ring/Wolf (Hrsg.), Freiberger Handbuch zum Baurecht, Köln, 3. Auflage</li> <li>• Perridon/Steiner, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. überarb. u. erw. Aufl., München, 2007,</li> <li>• Burchardt: Kommentar zum ARGE- und Dach-ARGE-Vertrag, 4. Auflage, Wiesbaden, 2006</li> <li>• Jacob, Stuhr: Finanzierung und Bilanzierung in der Bauwirtschaft, Stuttgart, 2006</li> </ul>		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler und für alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und umfassende Kenntnisse in Bau- und Infrastrukturmanagement die Ausbildung sinnvoll ergänzen.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Sommersemester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	3		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.		

<b>Code/ Daten</b>	FUEPRO1 .BA.Nr. 384	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Forschungs- und Entwicklungs-, Projektmanagement I		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Grosse <b>Vorname</b> Diana <b>Titel</b> Professor Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Grosse <b>Vorname</b> Diana <b>Titel</b> Professor Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl FuE-, Projektmanagement		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Studierende verfügt über umfangreiche Kenntnisse im Innovationsmanagement		
<b>Inhalte</b>	Die einzelnen Aufgaben des Innovationsprozesses: Ideenfindung, Entwicklung, Prototypenstellung, Testproduktion, Controlling, Markteinführung werden erläutert		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Hauschildt,J.: Innovationsmanagement, München,2004 Brockhoff,K.: Forschung und Entwicklung, München, Wien 1992		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

<b>Code/ Daten</b>	FUEPRO2 .BA.Nr. 385	Stand: 02.06.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Forschungs- und Entwicklungs-, Projektmanagement II		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Grosse <b>Vorname</b> Diana <b>Titel</b> Professor Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Grosse <b>Vorname</b> Diana <b>Titel</b> Professor Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl FuE-, Projektmanagement		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Studierende verfügt über umfangreiche Kenntnisse im Projektmanagement		
<b>Inhalte</b>	Kenntnisse über die Personalführung im Projektmanagement, insb. im Innovationsprozess werden vermittelt.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Hauschildt, J.: Innovationsmanagement, München 2004; Staehle, W.: Management, München 1999		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Sommersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

<b>Code/ Daten</b>	FUEPRO3 .MA.Nr. 2972	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Forschungs- und Entwicklungs-, Projektmanagement III		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Grosse <b>Vorname</b> Diana <b>Titel</b> Professor Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Grosse <b>Vorname</b> Diana <b>Titel</b> Professor Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl FuE-, Projektmanagement		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Studierende verfügt über umfangreiche Kenntnisse im Projektmanagement		
<b>Inhalte</b>	Kenntnisse über Rahmenbedingungen für den Innovationsprozess: Mitbestimmung, FuE-Kooperationen, Entrepreneurship		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Homann,K.; Suchanek, A.: Ökonomik, Tübingen 2000		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

<b>Code/ Daten</b>	GESELLR .BA.Nr. 354	Stand: 03.06.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Gesellschaftsrecht		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name Ring Vorname</b> Gerhard <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name Ring Vorname</b> Gerhard <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Bürgerliches Recht		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studenten sollen einen Überblick über die relevantesten Inhalte des Gesellschaftsrechts erhalten.		
<b>Inhalte</b>	In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über das Gesellschaftsrecht, seine Grundbegriffe und Grundstrukturen (insbesondere Unterscheidung Personal- und Kapitalgesellschaften) gegeben. Sodann werden u. a. Fragen der Entstehung, der Rechtspersönlichkeit, des Außen- sowie Innenverhältnisses, der Haftung und der Nachfolge mit Schwerpunkt auf die Gesellschaftsformen der GbR, OHG, KG, GmbH und AG behandelt.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Eisenhardt, Gesellschaftsrecht; Hueck/Windbichler, Gesellschaftsrecht; Alpmann Schmidt, Skript Gesellschaftsrecht		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse im Privatrecht sind von Vorteil.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Business and Law (Wirtschaft und Recht), Masterstudiengänge Technikrecht und Betriebswirtschaftslehre.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.		

<b>Code/ Daten</b>	FIWI3 .BA.Nr. 940	Stand: 08.09.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Gesundheitsökonomie		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Schönfelder <b>Vorname</b> Bruno <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Schönfelder <b>Vorname</b> Bruno <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für allgemeine Volkswirtschaftslehre		
<b>Dauer Modul</b>	2 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Studierende soll sowohl das wissenschaftlich-theoretische Grundgerüst der Gesundheitsökonomie als auch den Aufbau, die Feinheiten und die Probleme des deutschen Gesundheitssystems kennenlernen.		
<b>Inhalte</b>	Absicherung des Krankheits- und Pflegerisikos, Kosten-Nutzen-Analyse im Gesundheitswesen, Ambulanter Sektor, Stationärer Sektor, Arzneimittelmarkt		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Breyer, F.; Zweifel, P.; Kifmann, M.: Gesundheitsökonomik, Heidelberg, Springer 2005		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (1 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	verteilt auf Sommer- und Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten, zusätzlich kann eine Seminararbeit vorgelegt werden. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat von 15 Minuten oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag		
<b>Leistungspunkte</b>	3		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit oder als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten für die alternative Prüfungsleistung (AP, Gewichtung 1) und der Note der Klausurarbeit (KA, Gewichtung 1).		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.		

<b>Code/ Daten</b>	HANDELR .BA.Nr. 353	Stand: 03.06.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Handelsrecht		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name Ring Vorname</b> Gerhard <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name Ring Vorname</b> Gerhard <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Bürgerliches Recht		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studenten sollen einen Überblick über die relevantesten Inhalte des Handelsrechts erhalten.		
<b>Inhalte</b>	In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über das Handelsrecht und seine Grundstrukturen gegeben. Sodann werden u. a. der Kaufmann, das Handelsregister, die Rechtsscheinshaftung, die Handelsfirma, die Prokura, die Handlungsvollmacht, der Handelsvertreter, der Handelsmakler und die Handelsgeschäfte behandelt sowie in die Grundzüge des Wertpapierrechts eingeführt.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Canaris, Handelsrecht; Brox/Hessler, Handelsrecht; Lettl, Handelsrecht; Alpmann Schmidt, Skript Handelsrecht		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse im Privatrecht sind von Vorteil.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Business and Law (Wirtschaft und Recht), Masterstudiengänge Technikrecht und Betriebswirtschaftslehre.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Sommersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.		

<b>Code/ Daten</b>	INDOEKO .BA.Nr. 370	Stand: 08.09.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Industrieökonomik		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Schönfelder <b>Vorname</b> Bruno <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Schönfelder <b>Vorname</b> Bruno <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Allgemeine Volkswirtschaftslehre		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Studierende soll einen vertieften Einblick in einige Teilbereiche der industrieökonomischen Theorie erhalten.		
<b>Inhalte</b>	Monopoltheorie, Oligopoltheorie, Auktionen, Unternehmenstheorie, Arbeitnehmermitbestimmung und Anwendungen der Monopoltheorie auf Arbeitsmärkten.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pepall, L., Richards, D., Norman, G.: Industrial Organization. Contemporary Theory and Empirical Applications. 4<sup>th</sup> ed. Malden, M.A.: Blackwell 2008</li> <li>• Posner, R.: Economic Analysis of Law, 6<sup>th</sup> ed. NY: Aspen 2003</li> </ul>		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsmathematik, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat (15 Minuten) oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.		



<b>Code/ Daten</b>	INSTFIN .MA.Nr. 2963	Stand: 03.06.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Institutionen auf Finanzmärkten		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Horsch <b>Vorname</b> Andreas <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Horsch <b>Vorname</b> Andreas <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Investition und Finanzierung		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Neuen Institutionenökonomie (NIÖ) sowie darauf basierende Analyse von typischen Verträgen, Unternehmungen und anderen Institutionen auf Finanzmärkten, die den Hintergrund für unternehmerische Investitions- und Finanzierungsentscheidungen bilden.		
<b>Inhalte</b>	<p>Die <u>Vorlesung</u> dient zunächst der Grundsteinlegung in Form wichtiger Ansätze der NIÖ (Transaktionskosten, Principal/Agent-Beziehungen, Informationsasymmetrien). Auf dieser Basis erfolgt eine theoriegestützte Analyse typischer Institutionen auf Finanzmärkten, insbesondere von</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. vertraglichen Institutionen (Finanzkontrakte);</li> <li>2. unternehmerischen Institutionen [(Finanz-)Intermediäre, insbes. Rating-, Bank-, und Versicherungsunternehmungen];</li> <li>3. Regulierungsinstitutionen (Finanzmarktregulierung, insbes. von Finanzintermediären).</li> </ol> <p>Die <u>Übung</u> dient der Vertiefung der behandelten Problemstellungen anhand von Beispielaufgaben / Fallstudien.</p>		
<b>Typische Fachliteratur</b>	<p>Dietrich/Vollmer: Finanzverträge und Finanzintermediation, Wiesbaden (Gabler) 2005, akt. Aufl.  Greenbaum/Thakor: Contemporary Financial Intermediation, 2<sup>nd</sup> ed., Amsterdam et al. (Elsevier) 2007, akt. Aufl.  Mishkin/Eakins: Financial Markets and Institutions, 5<sup>th</sup> ed., Boston et al. (Pearson) 2007, akt. Aufl.  Richter/Furubotn: Neue Institutionenökonomik, 3. Aufl., Tübingen (Mohr Siebeck) 2003, akt. Aufl.</p>		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre.  Im Master Betriebswirtschaftslehre insbesondere, aber nicht nur für die Vertiefung „Accounting &amp; Finance“ geeignet. Gerade die vermittelten Grundlagen betreffen ökonomische Probleme, die vor allem, aber nicht nur auf Finanzmärkten zu finden sind. Die finanzmarktspezifischen Vertiefungen wiederum sind für die weiterführende Analyse von unternehmerischen Investitions- und Finanzierungsproblemen bzw. Unternehmungs- und Marktprozessen branchenübergreifend unerlässlich, da die behandelten Institutionen beim Abschluss finanzieller Tauschverträge im Grunde allgegenwärtig sind.</p>		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h (60 h Präsenz- und 120 h Selbststudium). Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.		

<b>Code/Daten</b>	INTSYS .MA.Nr. 993	Stand: 28.05.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Intelligente Systeme		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Jasper <b>Vorname</b> Heinrich <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Jasper <b>Vorname</b> Heinrich <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Institut für Informatik		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Kenntnis der Methoden, Verfahren und Techniken zur Konstruktion intelligenter Systeme		
<b>Inhalte</b>	Begriff intelligenter Systeme und Agenten: Konzepte und Methoden, Verteilte, kommunizierende Agenten, Emotionale Agenten, Repräsentation und Verarbeitung von Wissen unter besonderer Berücksichtigung semantischer Aspekte, Ontologien, Konzepte der Spracherkennung und Wissensrepräsentation, Frage-Antwort-Systeme, Autonome Systeme, Self-awareness sowie aktuelle Themen intelligenter Systeme.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekanntgegeben.		
<b>Lehrformen</b>	Seminaristische Vorlesung (3 SWS), Projektseminar (1 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Kenntnisse entsprechend den Inhalten der Module „Künstliche Intelligenz“ und „Virtuelle Realität“		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Angewandte Informatik und Network Computing, Diplomstudiengang Angewandte Mathematik		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich im Sommersemester		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfungsleistung.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, die eigenständige Lösung von Übungsaufgaben sowie die Prüfungsvorbereitung.		

<b>Code</b>	INTCOMM.MA.Nr.408	Version: 03.06.2009	Start: SS 2010
<b>Name</b>	Intercultural Communication		
<b>Responsible</b>	<b>Surname</b> Hinner <b>First Name</b> Michael B. <b>Academic Title</b> Prof. Dr.		
<b>Lecturer(s)</b>	<b>Surname</b> Hinner <b>First Name</b> Michael B. <b>Academic Title</b> Prof. Dr.		
<b>Institute(s)</b>	Business and Intercultural Communication		
<b>Duration</b>	1 Semester		
<b>Competencies</b>	The module seeks to transmit the theoretical foundation for intercultural communication principles to outline the interrelationship of culture and communication.		
<b>Contents</b>	<p>The module consists of one lecture and is structured as follows:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Culture, supraculture, macroculture, microculture</li> <li>- The perceptual process, description, interpretation, and evaluation</li> <li>- Ethnocentrism, stereotypes, and prejudice</li> <li>- Belief systems, values, and attitudes</li> <li>- Culture and communication</li> <li>- Culture shock</li> <li>- Intercultural competence</li> </ul>		
<b>Literature</b>	Script sold at the beginning of the module; Hinner, M.B., Ed. (2005, 2007). <i>Freiberger Beiträge zur interkulturellen und Wirtschaftskommunikation</i> , Volume 1 and 4. Frankfurt am Main: Peter Lang.		
<b>Type of Teaching</b>	Lecture (2 SWS)		
<b>Prerequisites</b>	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English		
<b>Applicability</b>	Open to all master-level, or equivalent, students of the TU Bergakademie Freiberg		
<b>Frequency</b>	The module is taught once per academic year (summer semester)		
<b>Requirements for Credit Points</b>	1 written exam, i.e. "Klausur," (90 minutes, in English).		
<b>Credit Points</b>	3		
<b>Grade</b>	The final grade is derived from the written exam, i.e. "Klausur" (worth 100%), which must be passed with at least the German grade of 4.0 ("sufficient") or better.		
<b>Workload</b>	The total time budgeted for this module is 90 hours of which 30 hours are spent in class and the remaining 60 hours are spent on self-study. Self-study includes preparation and follow-up work for in-class instruction as well as preparation for the written exam, i.e. "Klausur."		

<b>Code/ Dates</b>	INTMAR .MA.Nr. 2073	Version: 02.06.2009	Start: SS 2010
<b>Name</b>	International Marketing		
<b>Responsible</b>	<b>Surname</b> Enke <b>First name</b> Margit <b>Academic Title</b> Prof. Dr.		
<b>Lecturer(s)</b>	<b>Surname</b> Enke <b>First name</b> Margit <b>Academic Title</b> Prof. Dr.		
<b>Institute(s)</b>	Chair of Marketing and International Trade		
<b>Duration</b>	1 semester		
<b>Competencies</b>	Das Modul bietet ein vertieftes Verständnis von Ansätzen, Strategien und Instrumenten des Marketing in internationalen und damit interkulturellen Märkten. Über generelle Konzepte hinaus liegt ein besonderer Schwerpunkt der Veranstaltung auf dem Aspekt von Transformations- und Schwellenländern. Die Vorlesung wird in englischer Sprache abgehalten.		
<b>Content</b>	1 Situation analysis in international marketing 2 Objectives and strategies in international marketing 3 Marketing instruments in international marketing 3.1 Instruments: International contraction policy 3.2 Instruments: International distribution policy 3.3 Instruments: International product policy 3.4 Instruments: International communication policy 3 Implementation, control, and market research 4 Case studies: Marketing strategies in emerging markets		
<b>Literature</b>	Czinkota, M. and I. Ronkainen (2006) International Marketing 8 ed., South-Western College Pub; Bennett, R. and J. Blythe (2003) International marketing - Strategy planning, market entry and implementation. 3 ed., London: Kogan Page; MacAuley, A. (2001) International marketing - Consuming globally, thinking locally. Chichester: Wiley; Further readings as well as case study material will be announced in the course.		
<b>Types of Teaching</b>	Lectures (2 SWS), exercises/case studies/project studies (2 SWS)		
<b>Pre-requisites</b>	none		
<b>Applicability</b>	Master Programme Betriebswirtschaftslehre, Master Programme in International Business in Emerging and Developing Markets (IBDEM), Aufbaustudium Wirtschaftswissenschaft sowie naturwissenschaftliche und technische Fachrichtungen.		
<b>Frequency</b>	The module runs every summer semester in the academic year.		
<b>Requirements for Credit Points</b>	The students are evaluated at the end of the respective semester in the form of a written test (90 minutes).		
<b>Credit Points</b>	6		
<b>Grade</b>	The grade earned in the written test determines the overall grade for the cluster.		
<b>Workload</b>	The total time budgeted for the cluster is set at 180 h, of which 60 (academic) hours are spent in class and 120 hours are spent on self-study.		

<b>Code/Daten</b>	JABSCHL .BA.Nr. 383	Stand: 28.05.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Jahresabschlussanalyse und -politik		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Rogler <b>Vorname</b> Silvia <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Rogler <b>Vorname</b> Silvia <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, Jahresabschlüsse zu analysieren, Unternehmen bezüglich ihrer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu beurteilen und bilanzpolitische Gestaltungsspielräume zu erkennen.		
<b>Inhalte</b>	Vermittlung von Kenntnissen der Jahresabschlussanalyse und -politik.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Coenenberg, Adolf G., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 20. Aufl., Stuttgart 2005; Weber/Rogler, Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen, Bd. 1: Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, 5. Aufl., München 2004.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Kenntnisse in Finanzbuchführung und Bilanzierung erforderlich		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Alle 2 Semester im Sommersemester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

<b>Code/Daten</b>	KONZRE .BA.Nr. 935	Stand: 28.05.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Konzernrechnungslegung		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Rogler <b>Vorname</b> Silvia <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Rogler <b>Vorname</b> Silvia <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, Konzernabschlüsse nach den relevanten Rechtsvorschriften zu erstellen, die Zweckmäßigkeit der Regelungen zu beurteilen und sie ggf. weiterzuentwickeln.		
<b>Inhalte</b>	Vermittlung von Kenntnissen der Konzernrechnungslegung.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Küting/Weber, Der Konzernabschluss, 11. Aufl., Stuttgart 2008; Heuser/Theile, IAS/IFRS-Handbuch, 4. Aufl., Köln 2009.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Kenntnisse in Finanzbuchführung und Bilanzierung erforderlich		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Alle 2 Semester im Wintersemester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

<b>Code/Daten</b>	MANSCIE .MA.Nr. 2971	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Management Science		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name Dempe Vorname Stephan Titel Prof. Dr.</b> <b>Name Höck Vorname Michael Titel Prof. Dr.</b>		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name Dempe Vorname Stephan Titel Prof. Dr.</b> <b>Name Höck Vorname Michael Titel Prof. Dr.</b>		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Industriebetriebslehre / Produktionswirtschaft, Logistik Institut für Numerische Mathematik und Optimierung		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Vermittlung quantitativer Planungsmethoden, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, komplexe Fragestellungen des industriellen Managements zu analysieren.		
<b>Inhalte</b>	Wayne L. Winston definiert Management Science als „a scientific approach to decision making, which seeks to determine how best to design and operate a system, usually under conditions requiring the allocation of scarce resources“. Das Fachgebiet umfasst die betriebswirtschaftlich nutzbringende Methodenanwendung in den Bereichen Controlling, Finanzierung, Produktion und Logistik sowie Marketing mit dem Ziel, die Entscheidungsqualität im Management zu verbessern. Dabei konzentriert sich die Vorlesung auf produktionswirtschaftliche und logistische Problemstellungen. Anhand von Beispielen werden grundlegende quantitative Verfahren, wie die lineare Optimierung, Graphentheorie, Netzplantechnik, ganzzahlige und kombinatorische Optimierung, Warteschlangentheorie und Simulation, erläutert. Im Rahmen der Logistik werden vor allem die Standort- und Tourenplanung behandelt. Dem gegenüber beschäftigt sich der produktionswirtschaftliche Teil der Vorlesung mit der operativen Produktionsplanung. Im Vordergrund stehen ausgewählte Methoden der Projektsteuerung, Losgrößenplanung, Fließbandabstimmung und Maschinenbelegungsplanung.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Domschke, W., Drexl, A. (2007): Einführung in Operations Research, Berlin; Domschke, W., Scholl, A., Voss, S. (2005): Produktionsplanung - Ablauforganisatorische Aspekte, Berlin; Dempe, S., Schreier, H. (2006): Operations Research - Deterministische Modelle und Methoden, Wiesbaden.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsmathematik, Diplomstudiengänge Angewandte Mathematik und Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt aus der Note der Klausurarbeit.		

<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h (60 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium). Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen, die selbständige Bearbeitung von Fallstudien sowie die Klausurvorbereitung.
-----------------------	--



<b>Code/Daten</b>	MMIES .BA.Nr. 376	Stand: 03.06.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Management von Marktinnovationen und Entrepreneurship		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für ABWL, insbesondere Unternehmensführung und Personalwesen		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, das Innovationsverhalten von Organisationen zu begreifen und zu analysieren. Sie lernen die wesentlichen Konzepte, theoretischen Grundlagen, Modelle und Methoden des Innovationsmanagements kennen. Die Teilnehmer lernen darüber hinaus die wesentlichen Herausforderungen von Unternehmensgründungen kennen und erwerben das Grundwissen, selbstständig Businesspläne zu entwickeln.		
<b>Inhalte</b>	Erfolgsfaktoren für Innovation, Strategisches Management von Innovationen und technologiebasierten Unternehmen, F&E-Kooperationen, Organisation der F&E-Aktivitäten, F&E-Projektorganisation und -management, F&E-Controlling, Führung von F&E-Mitarbeitern, das Konzept des Produktchampions, F&E-relevante Rollen, Entrepreneurship und Unternehmensgründungen, Elemente des Gründungsprozesses, Grundmuster der Entwicklung junger Unternehmen.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	De, D. A. (2005): Entrepreneurship: Gründung und Wachstum von kleinen und mittleren Unternehmen. München Pearson Studium; Grant, R.; Nippa, M. (2006): Strategisches Management. Kap. 11; Hauschildt, J. (2004): Innovationsmanagement. 3. Aufl. München: Vahlen		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre sowie weitere Masterstudiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 60 Minuten, sowie einer in Gruppenarbeit zu erstellenden Ausarbeitung - z.B. Business Plan - (ca. 10.000 Wörter insg.) und Präsentation (ca. 5 Minuten je Gruppenmitglied) (AP).		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausurarbeit (KA, Gewichtung 7) sowie der Bewertung der Bearbeitung der Gruppenaufgabe (AP, Gewichtung 3).		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der gestellten Aufgaben und die Prüfungsvorbereitung.		

<b>Code/Daten</b>	MARIQ .MA.Nr. 2962	Stand: 02.06.2009	Start: ab WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Marketing Intelligence		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Enke <b>Vorname</b> Margit <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Enke <b>Vorname</b> Margit <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Marketing und Internationalen Handel		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Student erlernt Grundlagen des Konsumentenverhaltens. Darüber hinaus erlangt er Kenntnisse über die systematische Planung, Durchführung, Auswertung von Marktforschungsuntersuchungen.		
<b>Inhalte</b>	Konsumentenverhalten, intra- und interpersonale Determinanten der Konsumentenverhaltens; Marktforschung, Formulierung von Forschungsproblemen, Planung des Erhebungsdesigns, Durchführung von Erhebungen, Analyse und Interpretation von Daten.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Solomon, M.; Bamossy, G.; Askegaard, S. (2001): Konsumentenverhalten. Der europäische Markt. München. Fantapié Altobelli, C. (2007): Marktforschung. Methoden – Anwendungen – Praxisbeispiele. Stuttgart; Malhotra, N.K. (2004): Marketing Research: An Applied Orientation. Upper Saddle River.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

<b>Code/Daten</b>	OEE .BA.Nr. 010	Stand: 08.09.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Öffentliche Einnahmen		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Schönfelder <b>Vorname</b> Bruno <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Schönfelder <b>Vorname</b> Bruno <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für allgemeine Volkswirtschaftslehre		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Studierende soll befähigt werden, einige der Allokations- und Gerechtigkeitsprobleme zu erkennen, die die Finanzpolitik einnahmeseitig aufwirft.		
<b>Inhalte</b>	Steuergeschichte, Steuerprinzipien, Zusatzlast, Optimierung des Steuersystems, Grundlagen der Einkommen- Körperschaft- und Umsatzsteuer.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	- Stiglitz, Joseph E.: Economics of the Public Sector. New York: Norton 2000. - Hayek Friedrich v.: Die Verfassung der Freiheit. Tübingen: Mohr 1991.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (1 SWS), Übung (1 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik; Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Sommersemester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten, zusätzlich kann eine Seminararbeit vorgelegt werden. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat von 15 Minuten oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag		
<b>Leistungspunkte</b>	3		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit oder als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten für die alternative Prüfungsleistung (AP, Gewichtung 1) und der Note der Klausurarbeit (KA, Gewichtung 1).		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung von Übungsaufgaben und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

<b>Code/Daten</b>	BAUPLR .BA.Nr. 391	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Öffentliches Bau- und Planungsrecht		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Wolf <b>Vorname</b> Rainer <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Wolf <b>Vorname</b> Rainer <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für öffentliches Recht		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden Grundkenntnisse des öffentlichen Bau- und Planungsrechts zu vermitteln.		
<b>Inhalte</b>	<p>Es werden zunächst die Raumordnungsplanung und die gemeindliche Bauleitplanung vorgestellt. Dann wird auf dieser Grundlage erläutert, welche Voraussetzungen an die Errichtung baulicher Anlagen zu stellen sind und welche Befugnisse die Bauaufsichtsbehörde besitzt, diese Anforderungen durchzusetzen.</p> <p>Im Rahmen der Übung wird vorlesungsbegleitend anhand von praktischen Fällen der Rechtsschutz im Bau- und Planungsrecht erläutert.</p>		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Jacob/Ring/Wolf, Freiburger Handbuch zum Baurecht, 2. Auflage, 2003 Dürr/Ebner, Baurecht Sachsen, 3. Auflage, 200		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse im öffentlichen Recht sind von Vorteil.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h. Dieser setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

<b>Code/ Daten</b>	OEFFWIR .BA.Nr. 941	Stand: 02.06.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Öffentliches Wirtschaftsrecht		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.</b>		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.</b>		
<b>Institut(e)</b>	Europäisches Wirtschaftsrecht und Umweltrecht		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Ziel der Vorlesung ist es, Grundlagen und Grenzen der Beeinflussung des Wirtschaftslebens durch den Staat darzustellen.		
<b>Inhalte</b>	Nach den verfassungsrechtlichen Grundlagen des Grundrechtsschutzes, der Besteuerung und des Staatshaushaltes werden einzelne Materien des öffentlichen Wirtschaftsrechts (z.B. Gewerbe-, Verkehrs- und Handwerksrecht) und die Problematik der Privatisierung öffentlicher Aufgaben behandelt.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Ziekow: Öffentliches Wirtschaftsrecht, 2007; Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 5. Auflage, 2006		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse Öffentliches Recht sind von Vorteil.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Business and Law (Wirtschaft und Recht). Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Technikrecht, sowie für alle Studiengänge geeignet, in denen ein Basiswissen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts vermittelt werden soll.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Sommersemester		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie die Klausurvorbereitung.		

<b>Code/Dates</b>	OPMAN .MA.Nr. 2970	Version: 02.09.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Name</b>	Operations Management		
<b>Responsible</b>	<b>Surname</b> Höck <b>First name</b> Michael <b>Academic Title</b> Prof. Dr.		
<b>Lecturer(s)</b>	<b>Surname</b> Höck <b>First name</b> Michael <b>Academic Title</b> Prof. Dr.		
<b>Institute(s)</b>	Institute of Industrial Management		
<b>Duration</b>	1 semester		
<b>Competencies</b>	Foremost, the module aims to convey to the student problem-solving competencies with a view to putting the student in a position to analyse the complex questions in operations management, to structure them, and to develop solution alternatives.		
<b>Content</b>	This course addresses the management of operations in manufacturing and service firms. Diverse activities, such as determining the size and type of production process, purchasing the appropriate raw materials, planning and scheduling the flow of materials and the nature and content of inventories, assuring product quality, and deciding on the production hardware and how it gets used, comprise this function of the company. Managing operations well requires both strategic and tactical skills. During the term, we will consider such topics as: process analysis, workforce issues, materials management, quality and productivity, technology, and strategic planning, together with relevant analytical techniques. This course will provide a survey of these issues.		
<b>Literature</b>	Davis, M. & Heineke, J. (2005): Operations Management, 5/e, McGraw-Hill Cachon & Terwiesch (2006): Matching Supply and Demand, McGraw-Hill Stevenson (2007): Operations Management, 9/e, McGraw-Hill.		
<b>Types of Teaching</b>	Lecture (2 SWS), Tutorial (2 SWS)		
<b>Pre-requisites</b>	none		
<b>Applicability</b>	Master programmes Betriebswirtschaftslehre and International Business in Developing and Emerging Markets (IBDEM)		
<b>Frequency</b>	The module runs every winter semester in the academic year.		
<b>Requirements for Credit Points</b>	The module requests only one written test of 90 minutes.		
<b>Credit Points</b>	6		
<b>Grade</b>	The grade for module is determined by the grade of the written test.		
<b>Workload</b>	The total time budgeted for the cluster is set at 180 h (60 academic hours are spent in class and the remainder is spent on self-study). Self-study consists of preparation and review of the lectures, independent work on case studies, as well as preparation for the written test.		

<b>Code/Daten</b>	OPSTCON .BA.Nr. 400	Stand: 28.05.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Operatives und strategisches Controlling		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.</b>		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.</b>		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, ausgewählte Instrumente des operativen und strategischen Controlling im Rahmen der Unternehmenssteuerung anzuwenden sowie mit dem Einsatz dieser Instrumente verbundene Probleme zu erkennen.		
<b>Inhalte</b>	Diskussion von speziellen Instrumenten des operativen und strategischen Controlling.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Götze/Mikus, Strategisches Management, Chemnitz 1999; Huch/Behme/Ohlendorf, Rechnungswesenorientiertes Controlling, 4. Aufl., Heidelberg 2004; Küpper, Controlling, 5. Aufl., Stuttgart 2008.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Kenntnisse in Kosten- und Leistungsrechnung erforderlich		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsmathematik, sowie weitere wirtschaftswissenschaftliche Master- bzw. Diplomstudiengänge; ingenieurwissenschaftliche Masterstudiengänge.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Alle 2 Semester im Sommersemester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

<b>Code/Daten</b>	PBUTGES.MA.Nr.2973	Stand: 02.06.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Privates Baurecht und Temporärgesellschaften		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Jacob <b>Vorname</b> Dieter <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Jacob <b>Vorname</b> Dieter <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Baubetriebslehre		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen befähigt werden, komplexere Abläufe und ökonomische Zusammenhänge unter Berücksichtigung der baurechtlichen Restriktionen in Bauunternehmen und in Bauprojekten (insbesondere Infrastrukturmaßnahmen) zu erkennen und zu analysieren.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Privates Baurecht, insbesondere Grundlagen des Bauwerkvertragsrechts von der Vertragsverhandlung bis zum Komplex mangelhafter Werkleistung, das Werkvertragsrecht nach BGB und VOB, internationale Werkvertragsregelungen (FIDIC), die HOAI, erweiterte Vertragsbeziehungen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer (Generalunternehmer, -übernehmer) sowie Subunternehmerverträge, Grundstückskauf-, Miet- und Maklerverträge sowie die Makler- und Bauträgerverordnung, Gesellschaftsrecht und die gesellschaftsrechtlich bedeutsamen Formen temporärer Zusammenarbeit (BGB-Gesellschaft, Bietergemeinschaft, ARGE, Bege, Konsortien) bei der Durchführung von Baumaßnahmen</li> <li>Eine Fachexkursion</li> </ul>		
<b>Typische Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jacob/Ring/Wolf (Hrsg.): Freiburger Handbuch zum Baurecht, Köln, 3. Auflage, 2008</li> <li>Wallau/ Stephan: Bietergemeinschaft und Dach-ARGE in der mittelständischen Bauwirtschaft, 1999,</li> <li>Burchardt: Kommentar zum ARGE- und Dach-ARGE-Vertrag, 4. Aufl., 2006, Wiesbaden</li> <li>Neunzehn/ Giese: Der Dach-ARGE Mustervertrag, in: ibr Informationen Bau-Rationalisierung, Magazin der RG-Bau im RKW, 38. Jg., Heft Nr. 1/ 2009, S. 18-20</li> </ul>		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler und für alle Studiengänge, in denen baurechtliche Kenntnisse die Ausbildung sinnvoll ergänzen.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Sommersemester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	3		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		



<b>Code/Daten</b>	SEMBAU .MA.Nr. 2980	Stand: 10.06.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Seminar Bau- und Infrastrukturmanagement		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Jacob <b>Vorname</b> Dieter <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Jacob <b>Vorname</b> Dieter <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut€</b>	Lehrstuhl für Baubetriebslehre		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Alle Teilnehmer erwerben die Fähigkeit zur Erstellung wissenschaftlicher Abhandlungen im Bereich Wirtschaftswissenschaften einschließlich der Aufbereitung der relevanten Literaturquellen sowie einer selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit einem vorgegebenen Seminarthema aus dem Fachgebiet des Bau- und Infrastrukturmanagements.		
<b>Inhalte</b>	Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Literaturrecherche, inhaltliche und formale Aufbereitung nach internationalen Regeln, Techniken des Präsentierens.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Themenspezifische Fachliteratur		
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Mastermodul aus dem Bereich Bau- und Infrastrukturmanagement		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre und alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und umfassende Kenntnisse in Bau- und Infrastrukturmanagement die Ausbildung sinnvoll ergänzen.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema und Verteidigung der Ergebnisse der Seminararbeit (Vortrag und Diskussion insgesamt ca. 30 Minuten) in einem Kolloquium.		
<b>Leistungspunkte</b>	4		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Seminararbeit (AP1, Wichtung 2) und der Verteidigung (AP2, Wichtung 1), wobei jede Prüfungsleistung für sich bestanden sein muss		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit einschließlich Literaturrecherche und Vorbereitung der Präsentation.		

<b>Code</b>	BICSEM .MA.Nr. 2982   Version: 03.06.2009   Start: SS 2010
<b>Name</b>	Seminar Business and Intercultural Communication
<b>Responsible</b>	<b>Surname</b> Hinner <b>First Name</b> Michael B. <b>Academic Title</b> Prof. Dr.
<b>Lecturer</b>	<b>Surname</b> Hinner <b>First Name</b> Michael B. <b>Academic Title</b> Prof. Dr.
<b>Institute</b>	Business and Intercultural Communication
<b>Duration</b>	1 Semester
<b>Competencies</b>	Participants will analyze diverse business and intercultural communication issues that have relevance to the world of business, write a scientific paper in English on a select business and intercultural communication topic, and present it formally.
<b>Content</b>	This seminar focuses on various aspects of human communication and its relevance in the world of business. To that end, participants will familiarize themselves with such topics as intrapersonal, interpersonal, group, organizational, and mass communication. Additional topics will include verbal and non-verbal communication, the perceptual process, feedback, persuasion, relationships, conflict management, formal and informal communication, mediated communication, including electronic media and communication as well as content analysis.
<b>Literature</b>	The literature will depend on the topic, but will include the standard works and related journal articles on human communication including intercultural, intrapersonal, interpersonal, group, organizational, and mass communication. Extensive internet research as well as field studies and interviews may also be necessary.
<b>Type of Teaching</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Prerequisites</b>	Some previous knowledge of human communication is recommended.
<b>Applicability</b>	Master-level studies in business and economics, but also open to all graduate-level students of the university.
<b>Frequency</b>	The module is taught once per academic year in the summer semester.
<b>Requirements for Credit Points</b>	Writing a scientific paper and holding a formal presentation in English.
<b>Credit Points</b>	4
<b>Grade</b>	The final grade is derived from the paper (80%) and the presentation (20%). Each of these two tasks (i.e. AP 1, AP 2) must be passed with at least the German grade of 4.0 ("sufficient") or better.
<b>Workload</b>	The total time budgeted for this module is 120 hours of which 30 hours are spent in class and the remaining 90 hours are spent on self-study. Self-study includes researching and writing the paper and the presentation in English.

<b>Code/ Daten</b>	SEMIBL .MA.Nr. 3027	Stand: 02.06.2009	Start: ab WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Seminar Industriebetriebslehre		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Höck <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Höck <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut€</b>	Lehrstuhl für Industriebetriebslehre/Produktion und Logistik		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Aufbauend auf dem Modul ‚Produktionsmanagement‘ wird der Kenntnisstand zu ausgewählten Fragen der Industriebetriebslehre vertieft. Im Vordergrund steht die eigenständige Erarbeitung forschungs- und praxisorientierter Themengebiete. In diesem Zusammenhang gilt es, industriebetriebliche Fragestellungen zu analysieren und zu strukturieren sowie Lösungsalternativen zu entwickeln.		
<b>Inhalte</b>	Ausgewählte Themengebiete der Industriebetriebslehre		
<b>Typische Fachliteratur</b>			
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge Network Computing, Wirtschaftsmathematik, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen, Diplomstudiengänge Angewandte Mathematik und Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Seminararbeit (AP1), Präsentation (AP2)		
<b>Leistungspunkte</b>	4		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich als gewichtetes Mittel aus der Note der Seminararbeit (Gewichtung 3) und der Präsentation (Gewichtung 2). Beide Teilleistungen müssen mindestens mit 4,0 bestanden sein.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung des Seminars, die selbständige Bearbeitung der Seminararbeit sowie die Vorbereitung und das Abhalten der Präsentation.		

<b>Code/Daten</b>	IFSEM .MA.Nr. 2975	Stand: 03.06.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Seminar Investition und Finanzierung		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Horsch <b>Vorname</b> Andreas <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Horsch <b>Vorname</b> Andreas <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut€</b>	Lehrstuhl für Investition und Finanzierung		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Das Seminar ermöglicht Studierenden die vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten Teilgebieten der Investition und Finanzierung auf Basis eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit. Es bereitet daher insbesondere auf das Schreiben der Masterarbeit im Bereich I & F vor.		
<b>Inhalte</b>	Behandelt werden Einzelprobleme der unternehmerischen Finanzwirtschaft, insbes. aus dem Bereich der Veranstaltungen Institutionen auf Finanzmärkten, Corporate Finance sowie Finanzielles Risikomanagement.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	<p>Methoden: Theisen (2008): Wissenschaftliches Arbeiten, 14. Aufl., München (Vahlen).</p> <p>Inhalte: Abhängig von den konkreten Seminarthemen; insbes. Lehrbücher sowie Beiträge in Monographien und einschlägigen Fachzeitschriften. Beispiel für ein Seminar Projektfinanzierung: Beiträge aus dem Journal of Structured Finance; Crundwell: Finance for Engineers – Evaluation and Funding of Capital Projects, London et al. (Springer) 2008, akt. Aufl. Gatti: Project Finance in Theory and Practice, Amsterdam et al. (Elsevier) 2008, akt. Aufl. Siebel/Röver/Knütel: Rechtshandbuch Projektfinanzierung und PPP, 2. Aufl., Köln/München (Carl Heymanns) 2008, akt. Aufl.</p>		
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem der Schwerpunktmodule aus dem Bereich Finance.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre und weiterer wirtschaftswissenschaftliche Masterstudiengänge. Das Seminar vertieft neben Fachkenntnissen auch die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und ist daher insbesondere Studierenden zu empfehlen, die im Bereich der unternehmerischen Finanzwirtschaft ihre Masterarbeit schreiben wollen.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Schriftliche Hausarbeit, Präsentation im Plenum, Diskussion.		
<b>Leistungspunkte</b>	4		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit (AP1, 60%) sowie den mündlichen Beiträgen in der Präsenzveranstaltung (AP2, 40%). Beide Teilleistungen müssen mindestens mit 4,0 bestanden sein.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Erstellung der Hausarbeit sowie die Vorbereitung ihrer Präsentation.		

<b>Code/Daten</b>	SEMMARK .MA.Nr. 2974	Stand: 02.06.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Seminar Marketing		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Enke <b>Vorname</b> Margit <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Enke <b>Vorname</b> Margit <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut€</b>	Lehrstuhl für Marketing und Internationalen Handel		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele /Kompetenzen</b>	Der Student diskutiert ausgewählte theoretisch-konzeptionelle bzw. strategische Aspekte des Marketing in einer Seminararbeit und demonstriert dabei grundlegende Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten.		
<b>Inhalte</b>	Ziele wissenschaftlichen Arbeitens, Literaturrecherche, Auswertung und Aufbereitung der Literatur, formale Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Präsentation		
<b>Typische Fachliteratur</b>	abhängig von der Thematik des Seminars; insbesondere aktuelle Fachbeiträge in ausgewählten Zeitschriften und grundlegende Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten		
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss eines der Schwerpunktmole Marketing.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre. Es wird ausdrücklich all jenen Studierenden empfohlen, die im Fach Marketing eine Masterarbeit schreiben wollen.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Sommersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Proseminararbeit zu einem vorgegebenen Thema (AP1) und der Präsentation wesentlicher Erkenntnisse und Ergebnisse der Arbeit (Umfang ca. 15 – 20 min) in einem Kolloquium (AP2).		
<b>Leistungspunkte</b>	4		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Proseminararbeit (AP1, Gewichtung 3) und der Bewertung der Präsentation (AP2, Gewichtung 2). Beide Teilleistungen müssen mindestens mit 4,0 bestanden sein.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der LV, die Erstellung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		

<b>Code/Daten</b>	SERECON .MA.Nr. 2977	Stand: 28.05.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Seminar Rechnungswesen und Controlling		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.</b>		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.</b>		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Studierende sollen selbstständig eine wissenschaftliche Fragestellung bearbeiten und kritisch analysieren. Die gewonnenen Erkenntnisse sind in einer wissenschaftlichen Arbeit darzulegen. Zudem ist die Arbeit in Form eines Vortrags mit anschließender Diskussion zu verteidigen.		
<b>Inhalte</b>	Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten zu ausgewählten Problemen des Rechnungswesens und Controlling.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	abhängig von den konkreten Seminarthemen, insbesondere Beiträge in einschlägigen Fachzeitschriften; für das wissenschaftliche Arbeiten Bänisch, Wissenschaftliches Arbeiten, 9. Aufl., München 2008.		
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss eines der Schwerpunktmodule Accounting		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Alle 2 Semester im Sommersemester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht im Schreiben einer Seminararbeit und einer Präsentation.		
<b>Leistungspunkte</b>	4		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit (AP1, 60 %) und der Note der Präsentation (AP2, 40 %). Beide Teilleistungen müssen mindestens mit 4,0 bestanden sein.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 h, davon 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		

<b>Code/Daten</b>	SEMUFUE .MA.Nr. 2979	Stand: 03.06.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Seminar Strategie und Führung		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut€</b>	Lehrstuhl für ABWL, insbesondere Unternehmensführung und Personalwesen		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit zur Erstellung wissenschaftlicher Abhandlungen im Bereich der Sozialwissenschaften einschließlich der Aufbereitung der relevanten Literaturquellen sowie einer selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit einem vorgegebenen Seminarthema aus dem Bereich der Unternehmensführung.		
<b>Inhalte</b>	Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Literaturrecherche, inhaltliche und formale Aufbereitung nach internationalen Regeln, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentierens.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Spezifisch abhängig vom jeweiligen Seminarthema		
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Absolvierung entweder des Moduls „Strategische Unternehmensführung im Industriebetrieb“ oder des Moduls „Verhaltensorientierte Menschenführung im Industriebetrieb“ oder des Moduls „Management von Marktinnovationen und Entrepreneurship“. Zusätzliches, individuelles Auswahlverfahren (Exposé) aufgrund ressourcenbedingter Begrenzung der Teilnehmerzahl auf max. 12 Teilnehmer.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema (AP1) und der Präsentation und Verteidigung der wesentlichen Erkenntnisse und Ergebnisse der Seminararbeit (Umfang insgesamt 30 Minuten) in einem Kolloquium (AP2).		
<b>Leistungspunkte</b>	4		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Seminararbeit (AP1, Gewichtung 3) und der Präsentation (AP2, Gewichtung 1), wobei beide Teilleistungen für sich bestanden sein müssen.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltungen, die Erstellung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		

<b>Code/Daten</b>	SEMWI .MA.Nr. 2978	Stand: 08.09.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Seminar Wirtschaftsinformatik		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Felden <b>Vorname</b> Carsten <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Felden <b>Vorname</b> Carsten <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut€</b>	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester.		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	<p>Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Fragestellungen aktueller Forschung in der Energiewirtschaft und der Wirtschaftsinformatik behandelt. Aktuelle theoretische Entwicklungen, veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen, neue Technologien sowie betriebswirtschaftliche Auswirkungen von Informationssystemen sind zentraler Gegenstand des Seminars.</p> <p>Der Studierende soll mit vier schriftlichen Beiträgen (Papers) mit einem Umfang von fünf Seiten (inkl. Literaturangaben) seine Eignung zur Anfertigung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten nachweisen. In den Kolloquien sind die Arbeiten zu präsentieren, um den Nachweis der wissenschaftlichen Fähigkeiten, Präsentationstechniken und das Verständnis der zu Grunde liegenden Theorie zu erbringen.</p>		
<b>Inhalte</b>	Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik und Informationswirtschaft in der Energiewirtschaft		
<b>Typische Fachliteratur</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Information Systems Research</li> <li>2. Information Systems</li> <li>3. Wirtschaftsinformatik</li> <li>4. Zeitschrift für Energiewirtschaft</li> </ol>		
<b>Lehrformen</b>	Kolloquium (2 SWS).		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Empfohlen wird der Besuch sämtlicher angebotener Module der Professur.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Technologiemanagement und Network Computing.</p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist auf maximal 20 limitiert, wobei vorrangig Studierende der Betriebswirtschaftslehre jeweils einen Teilnahmeplatz erhalten.</p>		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Sommersemester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Der Studierende weist die erforderliche Qualifikation durch das Bestehen (mindestens 4,0, 50 Prozent) von drei der vier angefertigten und verteidigten Arbeiten nach.		
<b>Leistungspunkte</b>	4		
<b>Note</b>	Der schriftliche Beitrag macht 80 Prozent der Gesamtnote einer Teilleistung aus, die Verteidigung 20 Prozent. Die Gesamtnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel sämtlicher Einzelbewertungen.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 h zur Erstellung und Verteidigung von insgesamt vier schriftlichen Beiträgen.		



<b>Code/Daten</b>	SEMMGTP.MA.Nr. 2976	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Seminar zum Management von Projekten		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Grosse <b>Vorname</b> Diana <b>Titel</b> Professor Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Grosse <b>Vorname</b> Diana <b>Titel</b> Professor Dr.		
<b>Institut€</b>	Lehrstuhl FuE-, Projektmanagement		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Kenntnisse in der eigenständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems einschließlich der Formulierung und Präsentation der Ergebnisse		
<b>Inhalte</b>	Die Themenschwerpunkte wechseln.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Die Literatur orientiert sich an den Fachthemen		
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Eine Seminararbeit muss angefertigt (AP1) und verteidigt (AP2) werden.		
<b>Leistungspunkte</b>	4		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich als gewichteter Durchschnitt der Seminarnote (AP1, Wichtung 2) und der Note für die Präsentation (AP2, Wichtung 1). Beide Teilleistungen müssen mindestens mit 4,0 bestanden sein.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		

<b>Code/Daten</b>	STRUFUE0.BA.Nr. 375	Stand: 03.06.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Strategische Unternehmensführung im Industriebetrieb		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für ABWL, Unternehmensführung und Personalwesen		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, Wettbewerbs- und Unternehmensstrategien zu analysieren, zu beurteilen und zu entwickeln. Sie lernen die wesentlichen Konzepte, theoretischen Grundlagen, Modelle und Methoden der strategischen Unternehmensführung kennen.		
<b>Inhalte</b>	Begrifflichkeiten des strategischen Managements, Unternehmensziele und Leistungsbewertung, Analyse des Wettbewerbsumfeldes sowie der Ressourcen und Fähigkeiten des Unternehmens, generische Wettbewerbsstrategien, Quellen von Wettbewerbsvorteilen, verschiedene Unternehmensstrategien (z.B. Diversifikation, Internationalisierung).		
<b>Typische Fachliteratur</b>	R.M. Grant / M. Nippa: Strategisches Management. 5. Aufl., Pearson Studium: München 2006 bzw. jeweils aktuellste Auflage		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 60 Minuten, einer individuell zu erarbeitenden und zu präsentierenden modulbegleitenden, schriftlichen Aufgabenbearbeitung (Umfang ca. 1.500 Wörter) sowie einer in Gruppenarbeit zu erstellenden Ausarbeitung (ca. 4.500 Wörter insg.) und Präsentation (ca. 5 Minuten je Gruppenmitglied).		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausurarbeit (KA, Gewichtung 7), der Bewertung der individuellen Aufgabenbearbeitung (AP1, Gewichtung 2) sowie der Bewertung der Bearbeitung der Gruppenaufgabe (AP2, Gewichtung 1).		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der gestellten Aufgaben und die Prüfungsvorbereitung.		

<b>Code/Daten</b>	SCM .BA.Nr.937	Stand: 02.09.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Supply Chain Management		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Höck <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Höck <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut€</b>	Lehrstuhl für Industriebetriebslehre / Produktionswirtschaft, Logistik		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Problemlösungskompetenzen, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, die komplexen Fragestellungen des Supply Chain Managements zu analysieren, zu strukturieren sowie Lösungsalternativen zu entwickeln. Die Vorlesung wird in englischer Sprache abgehalten.		
<b>Inhalte</b>	Supply Chain Management (SCM) deals with the planning, implementing and controlling of efficient flow and storage of raw materials, in-process inventory, finished goods, and related information from point of origin to point of consumption. Issues discussed in the course will include the total logistics cost approach, supply chain network design and optimizing the overall performance. Effective logistics systems aim towards coordination of transportation, inventory positioning and supply contracts to provide quick service efficiently.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Chopra, S.; Meindl, P. (2006): Supply Chain Management, 3 <sup>rd</sup> Ed., Pearson Prentice Hall, New York. Cachon, G.; Terwiesch, C. (2006): Matching Supply with Demand, McGraw-Hill, Boston.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Sommersemester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen, die selbständige Bearbeitung von Fallstudien sowie die Vorbereitung auf die Klausur.		

<b>Code/Daten</b>	TECHREC .MA.Nr. 2951	Stand: 13.08.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Technikrecht		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Ring <b>Vorname</b> Gerhard <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Ring <b>Vorname</b> Gerhard <b>Titel</b> Prof. Dr. <b>Name</b> Barbknecht <b>Vorname</b> Klaus-Dieter		
<b>Institut(e)</b>	Europäisches Wirtschaftsrecht und Umweltrecht		
<b>Dauer Modul</b>	2 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studenten sollen über die für ihre künftige berufliche Praxis relevanten privatrechtlichen Kenntnisse des Technik- und Energierechts verfügen.		
<b>Inhalte</b>	In der Veranstaltung werden vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Wintersemester der ergänzende wettbewerbsrechtliche Leistungsschutz (in seiner Abgrenzung zum Sonderrechtsschutz) und</li> <li>• im Sommersemester die Grundlagen des privaten Energierechts.</li> </ul>		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Handbuch des Technikrechts, Schulte (Hrsg.), 2003		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (4 SWS), Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Technikrecht		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Im Wintersemester 2/1 und im Sommersemester 2/1, jährlich		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	9		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 270 h und setzt sich zusammen aus 90 h Präsenzzeit und 180 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung.		

<b>Code/Daten</b>	TPENTW. BA. Nr. 401	Stand: 24.08.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Theorie und Politik der Entwicklung		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Brezinski <b>Vorname</b> Horst <b>Titel</b> Prof.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Brezinski <b>Vorname</b> Horst <b>Titel</b> Prof.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
<b>Dauer Modul</b>	2 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer werden mit den ökonomischen Erklärungsansätzen der Entwicklungstheorie, den entwicklungspolitischen Probleme und Zielsetzungen sowie den entwicklungspolitischen Strategien und der Effizienz der Entwicklungspolitik vertraut gemacht. Sie sollen die Probleme der Entwicklungsländer verstehen und erklären können sowie Schlussfolgerungen für die Ausgestaltung der Entwicklungshilfe ziehen können.		
<b>Inhalte</b>	<b>Gliederung der Veranstaltung:</b> 1 Indikatoren der Entwicklung 2 Entwicklungspolitische Ziele: Wachstum, Verteilung und Umwelt 3 Zur Interdependenz von Gesellschaft, Staat und Wirtschaft 4 Außenwirtschaftliche Beziehungen 5 Neuere ökonomische Ansätze im Rahmen der Entwicklungstheorie 6 Träger der Entwicklungspolitik 7 Binnen- und außenwirtschaftliche Entwicklungsstrategien 8 Entwicklungshilfe und ihre Wirksamkeit		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Durth, R., Körner, H., Michaelowa, K., Neue Entwicklungsökonomik, Stuttgart 2002 Hemmer, H.-R., Wirtschaftsprobleme der Entwicklungsländer, 3.Aufl., München 2002 Lachmann, W., Entwicklungspolitik, Bd. 1, 2. Aufl., München 2004 Lachmann, W., Entwicklungspolitik, Bd. 3, Außenwirtschaftliche Aspekte des Entwicklungsprozesses, München 1994 Winiecki, J., Transition Economies and Foreign Trade, London 2002.		
<b>Lehrformen</b>	2 Vorlesungen mit Übungen im Umfang von 4 Semesterwochenstunden		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundlagenkenntnisse der Volkswirtschaftslehre		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Der Kurs wird jeweils zum Sommersemester angeboten und erstreckt sich über zwei Semester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (Dauer 120 Minuten) und einer alternativen Prüfungsleistung in Form eines Referates (Dauer 15 Minuten). Beide Leistungen müssen bestanden sein.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Noten</b>	Die Note ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit (Gewichtung 4) und der alternativen Prüfungsleistungen in Form eines Kurzreferats (Dauer 15 Minuten, Gewichtung 1).		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 129 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit..		

<b>Code/Daten</b>	TPTRANS .BA.Nr. 402	Stand: 08.09.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Theorie und Politik der Transformation		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Brezinski <b>Vorname</b> Horst <b>Titel</b> Prof.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Brezinski <b>Vorname</b> Horst <b>Titel</b> Prof.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
<b>Dauer Modul</b>	2 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer werden mit den Ausgangsbedingungen und Zielsetzungen der Transformation ehemals sozialistischer Volkswirtschaften in marktwirtschaftliche Systeme vertraut gemacht. Sie sollen in der Lage sein, die Probleme der Transformationsländer zu erkennen und zu analysieren, um Schlussfolgerungen für die zukünftigen Entwicklungsperspektiven dieser Länder zu ziehen.		
<b>Inhalte</b>	<b>Gliederung der Veranstaltung:</b> 1 Geschichte, Startbedingungen und Aufgaben der Transformation 2 Elemente der Transformationsagenda: Die Rolle der Institutionen in der Marktwirtschaft Stabilisierung, Liberalisierung und Privatisierung Die Rolle des Staates 3 Entwicklung der Transformation 4 Das Entstehen der Finanzmärkte 5 Die Veränderung der sozialen Sicherungssysteme 6 Die Rolle des Agrarsektors und die Strukturpolitik 7 Die Integration der Transformationsländer in die Weltwirtschaft Osterweiterung der EU, Auswirkungen des Beitritts zur WTO, Entwicklung, Determinanten und Auswirkungen der Auslandsdirektinvestitionen		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Aslund, A., Building Capitalism, The Transformation of the Former Soviet Bloc, Cambridge 2002; Aslund, A., How Capitalism Was Built, Cambridge 2007; Berglöf, E., Roland, G., The Economics of Transition, Houndmills 2007; European Bank for Reconstruction and Development, Transition Report, London, verschiedene Jahrgänge; Gros, D., Steinherr, A., Economic Transition in Central and Eastern Europe, Planting the Seeds, Cambridge 2004; Lavigne, M., The Economics of Transition, 2. Aufl., London 1999		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre. Aufbaustudiengang für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) und einer alternativen Prüfungsleistung in Form eines Referats (Dauer 15 Minuten).		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Note ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit (Gewichtung 4) sowie der Note der alternativen Prüfungsleistung (Gewichtung 1).		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h (60 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium). Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.		

<b>Code/ Daten</b>	UMWR .BA.Nr. 393	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Umweltrecht		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Wolf <b>Vorname</b> Rainer <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Wolf <b>Vorname</b> Rainer <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Europäisches Wirtschaftsrecht und Umweltrecht		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	<p>Fachkompetenz/Qualifikationsziele: Es werden die grundlegenden Kenntnisse des Umweltrechts vermittelt, die einen Einstieg und eine Vertiefung dieses umfassenden Rechtsgebietes ermöglichen. Die Studierenden werden mit den inhaltlichen Anforderungen des Umweltrechts vertraut und lernen, die Wirkungen umweltrechtlicher Regelungen einzuschätzen.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Fachbegriffe des Umweltrechts sollen in Kombination mit juristischem Grundwissen im Bereich des öffentlichen Rechts vermittelt werden. Der Umgang mit der umweltrechtlichen Rechtsordnung wird erlernt.</p>		
<b>Inhalte</b>	<p>Im Rahmen der Vorlesung werden zunächst die allgemeinen verfassungsrechtlichen Grundlagen des Umweltrechts und die umweltrechtliche Grundprinzipien erläutert.</p> <p>Dann folgt eine Darstellung wichtiger einzelner Teile des öffentlichen Umweltrechts.</p>		
<b>Typische Fachliteratur</b>	<p>Sparwasser/Engel/Vosskuhle, Umweltrecht, 5. Auflage, 2003  Schmidt, Umweltrecht, 6. Auflage, 2001</p>		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse Öffentliches Recht sind von Vorteil.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht) und Geoökologie, Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Technikrecht		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	3		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 90 h. Dieser setzt sich aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie Klausurvorbereitung zusammen.		

<b>Code/Daten</b>	UNBESTE.MA.Nr.2985	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Unternehmensbesteuerung		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Jacob <b>Vorname</b> Dieter <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Jacob <b>Vorname</b> Dieter <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Baubetriebslehre		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen befähigt werden, die ökonomischen Wirkungen der nationalen und internationalen Besteuerung vertieft zu erkennen und zu beurteilen. Sie sollen befähigt werden, alle wichtigen steuerrechtlich relevanten Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrssteuern und Besteuerung von Kapital- und Personengesellschaften</li> <li>• Besteuerung von Personengesellschaften und Formularwerk</li> <li>• Umwandlungssteuerrecht</li> <li>• Internationale Besteuerung</li> </ul>		
<b>Typische Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jacob/ Heinzemann/ Klinke: Besteuerung von Bauunternehmen und baunahen Dienstleistern, in: Jacob/ Ring/ Wolf: Freiburger Handbuch zum Baurecht, Köln, 2008, 3. Aufl.</li> <li>• Bornhofen, Steuerlehre 1, aktuelle Auflage (z.Zt. 29. Auflage, Wiesbaden 2008, Teil Umsatzsteuer)</li> <li>• Wilke, Kay-Michael, Lehrbuch des internationalen Steuerrechts, aktuelle Auflage (z.Zt. 8. Auflage, Herne/Berlin, 2006)</li> <li>• Jacobs (Hrsg.): Internationale Unternehmensbesteuerung: deutsche Investitionen im Ausland; ausländische Investitionen im Inland, 6. neubearbeitete und erw. Auflage, München, 2008</li> <li>• Schmitt/ Hörtnag/Strat, Kommentar Umwandlungsgesetz, Umwandlungssteuergesetz, C.H. Beck, 4. Aufl. 2005</li> </ul>		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen und alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und umfassende Kenntnisse im Bereich der betrieblichen Steuerlehre die Ausbildung sinnvoll ergänzen.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.		



<b>Code/Daten</b>	VERMENI.BA.373	Stand: 03.06.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Verhaltensorientierte Menschenführung im Industriebetrieb		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für ABWL, insbesondere Unternehmensführung und Personalwesen		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, Führungsprozesse in Organisationen zu analysieren, zu beurteilen sowie wichtige Grundlagen, um effizient und human zu führen. Sie lernen die wesentlichen Konzepte, theoretischen Grundlagen, Modelle und Methoden der verhaltensorientierten Menschenführung kennen.		
<b>Inhalte</b>	Begrifflichkeiten der verhaltensorientierten Menschenführung und des Organizational Behavior, verhaltensrelevante Eigenschaften von Menschen, Wahrnehmung- und Lernprozesse, Situationsvariablen, Motivation und Motivationstheorien, Gruppenverhalten und Team-effizienz, Führung und Führungsforschung.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Robbins, S: Organizational Behavior. 2005, Kreitner, R./Kinicki, A./Buelens, M.: Organizational Behaviour. 1999, Staehle, W.: Management, 8. Aufl. 1999. bzw. jeweils aktuellste Auflage		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Sommersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 60 Minuten, einer individuell zu erarbeitenden und zu präsentierenden modulbegleitenden, schriftlichen Aufgabenbearbeitung (Umfang ca. 1.500 Wörter) sowie einer in Gruppenarbeit zu erstellenden Ausarbeitung (ca. 4.500 Wörter insg.) und Präsentation (ca. 5 Minuten je Gruppenmitglied).		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausurarbeit (KA, Gewichtung 7), der Bewertung der individuellen Aufgabenbearbeitung (AP1, Gewichtung 2) sowie der Bewertung der Bearbeitung der Gruppenaufgabe (AP2, Gewichtung 1).		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der gestellten Aufgaben und die Prüfungsvorbereitung.		

<b>Code/Daten</b>	PRSTBAU .BA.Nr. 424	Stand: 09.06.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Vertiefung Bau- und Infrastrukturmanagement		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Jacob <b>Vorname</b> Dieter <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Jacob <b>Vorname</b> Dieter <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Baubetriebslehre		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Alle Teilnehmer erwerben die Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher und berufspraktischer Projekte aus dem Fachgebiet des Bau- und Infrastrukturmanagements. Es werden Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Praxispartnern und der Arbeit in Projektteams erworben.		
<b>Inhalte</b>	Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Literaturrecherche, inhaltliche und formale Aufbereitung nach internationalen Regeln, Projektmanagement, Teamarbeit, Dokumentation der Projektergebnisse, Techniken des Präsentierens.		
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Themenspezifische Fachliteratur		
<b>Lehrformen</b>	Projektstudium (3 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Mastermodul aus dem Bereich Bau- und Infrastrukturmanagement.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften und für alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und umfassende Kenntnisse in Bau- und Infrastrukturmanagement die Ausbildung sinnvoll ergänzen.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Sommersemester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Mitarbeit im Projektteam zu einem vorgegebenen praxisrelevanten Forschungsthema und schriftliche Dokumentation (AP1) und Verteidigung (AP2) der Ergebnisse in einem Kolloquium mit dem Praxispartner.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der schriftlichen Dokumentation (AP1, Wichtung 2) und der Verteidigung (AP2, Wichtung 1), wobei jede Prüfungsleistung für sich bestanden sein muss.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus ca. 45 h Präsenzzeit (Einführung, Koordination, Projektbetreuung durch den Lehrstuhl, Kolloquium) und 135 h Projektarbeit im Team und Einzelarbeit zusammen.		

Freiberg, den 30. September 2009

i. V. gez.: Prof. Dr. Michael Schlömann

Prof. Dr.-Ing. Bernd Meyer

Herausgeber: Der Rektor der TU Bergakademie Freiberg  
Redaktion: Prorektor für Bildung  
Anschrift: TU Bergakademie Freiberg  
09596 Freiberg  
Druck: Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg